



Theoretische Grundlagen

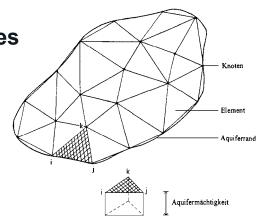
Grundwassermodelle sind Werkzeuge zur Simulation

- > von Strömungsvorgängen im ungesättigten und gesättigten Bodenbereich,
- > des Transports von gelösten Wasserinhaltsstoffen und der
- Wärmeausbreitung (Geothermie) in einem Grundwasserleiter.

<u>Diskretisierung (Netzerstellung)</u>

Numerische Modelle basieren auf der Zerlegung des Untersuchungsgebietes in Teilsysteme (Elemente) und der Aufstellung einer Bilanzgleichung für jedes dieser Elemente.

Die Bilanzierung kann für Volumenströme und Stoffströme (auch reaktive) erfolgen.





2-dimensionaler Aufbau

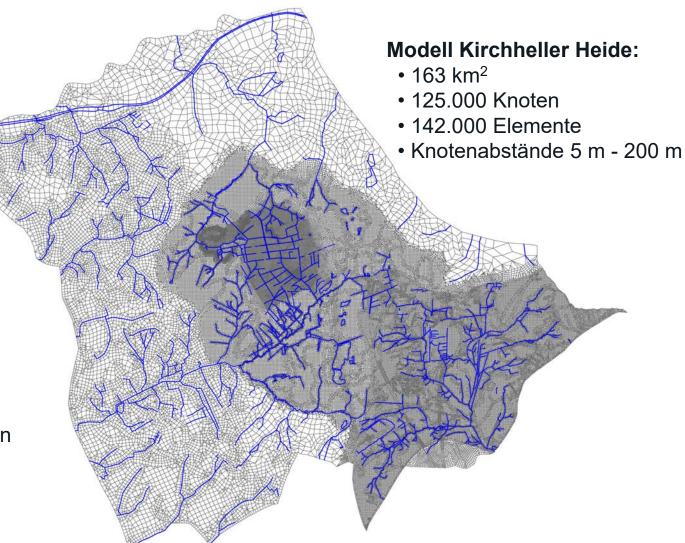


- Software SPRING und Feflow
- Dreiecks- und Vierecks-Elemente
- flexible Netzverfeinerung
- exakte Abbildung von Strukturen

Georeferenzierung (UTM)

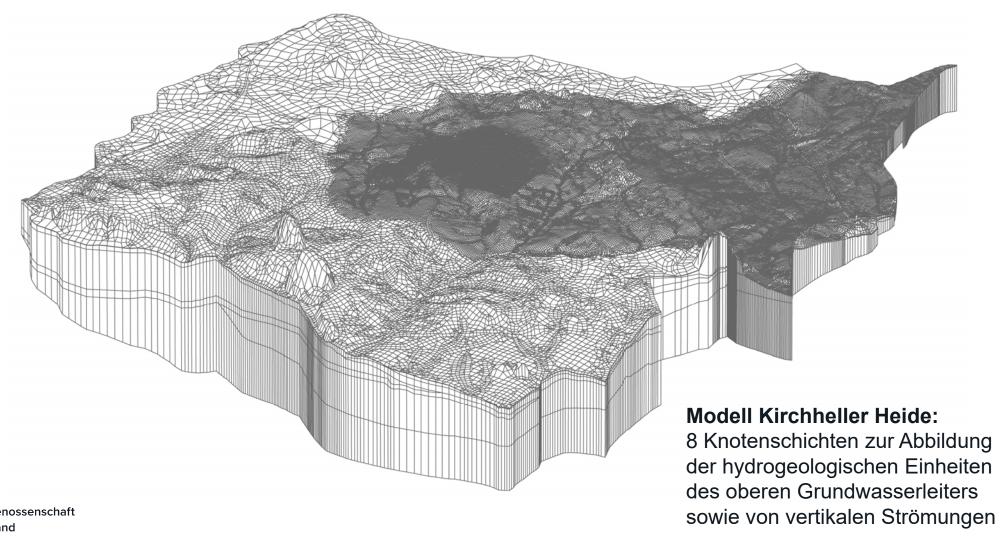
- Integration digitaler Grundlagen (GIS, CAD, etc.)
- Überlagerung topographischer Karten

Emschergenossenschaft Lippeverband





3-dimensionaler Aufbau



Emschergenossenschaft Lippeverband

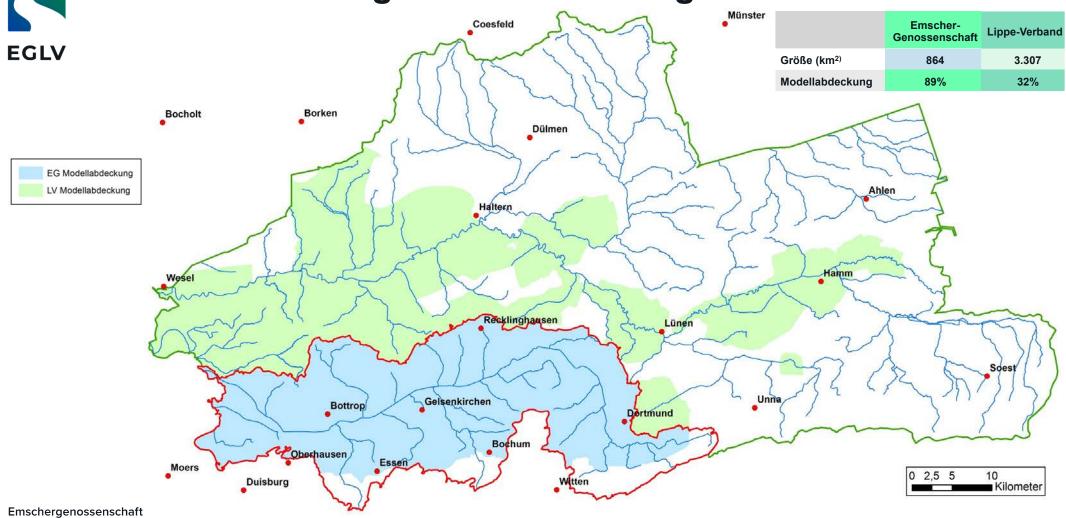


Einsatzbereiche von Grundwassermodellen

- > Ermittlung der Grundwasserstände und Grundwasserströmung sowie Flurabstände
- > Prognose zur Auswirkung von Grundwasserentnahmen (Polderentwässerung, Pumpwerke)
- Abgrenzung von Einzugs- und Schutzgebietszonen
- Bilanzierung und Bewirtschaftung von Grundwasservorkommen
- Prognosen zur Auswirkung von Bergsenkungen auf das Grundwasser und die Oberflächengewässer
- Berechnung von Bergwerksflutungen
- > Planung von gewässerbaulichen Maßnahmen (Gewässerumgestaltungen)
- > Planung von Versickerungsanlagen
- > Planung von Maßnahmen zur GW-Absenkung (Wasserhaltung im Tiefbau, Dränagen, etc.)
- > Planung von Erkundungs- und Überwachungsprogrammen
- > Sanierung der öffentlichen Kanalisation, Planung Ersatzmaßnahmen
- > Beschreibung und Prognose von Ausbreitungsvorgängen (z.B. Schadstofftransport)
- Planung von hydraulischen Sanierungsmaßnahmen

Lippeverband

Modellabdeckung in den Verbandsgebieten

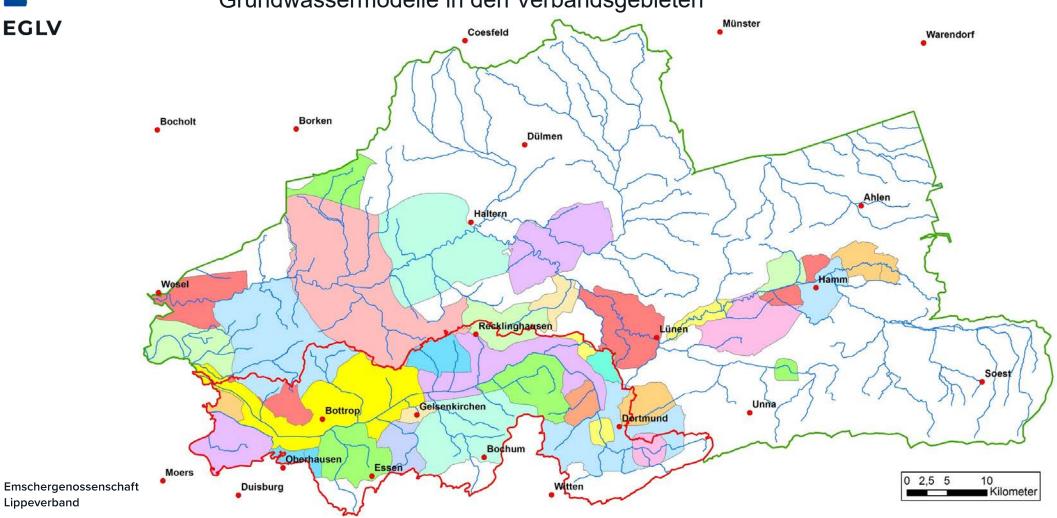




Lippeverband

Modellabdeckung

Grundwassermodelle in den Verbandsgebieten

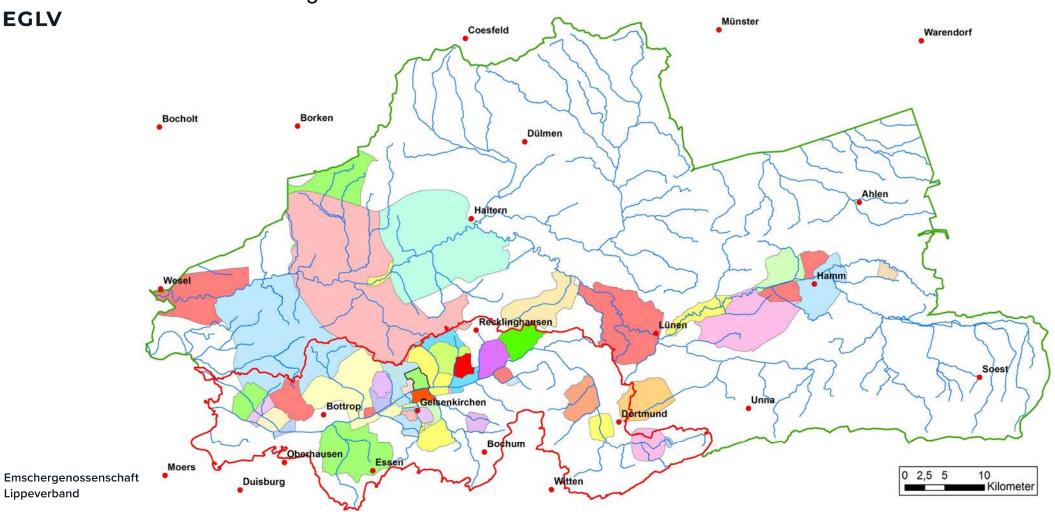




Lippeverband

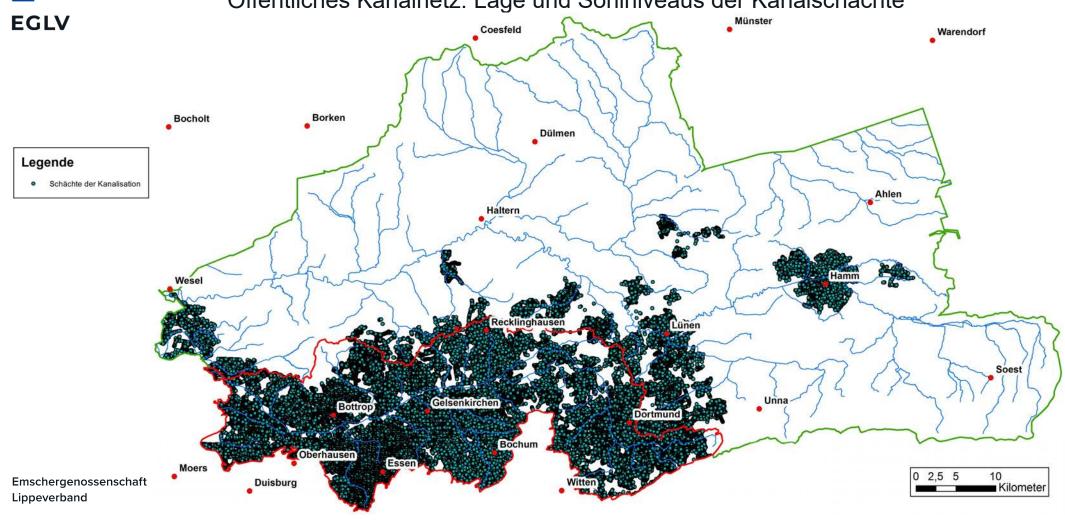
Modellabdeckung

Hochaufgelöste dreidimensionale Detailmodelle





Öffentliches Kanalnetz: Lage und Sohlniveaus der Kanalschächte

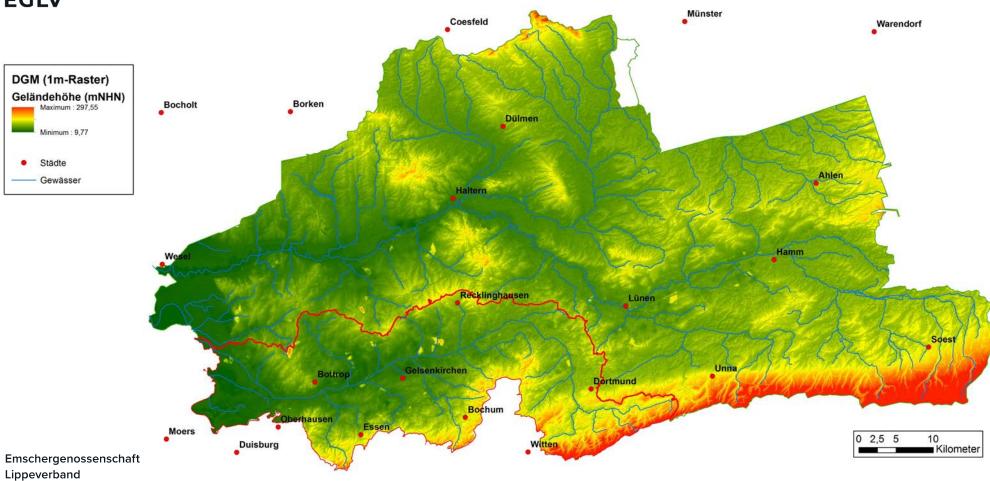








Hochauflösendes digitales Geländemodell (DGM) im 1m-Raster



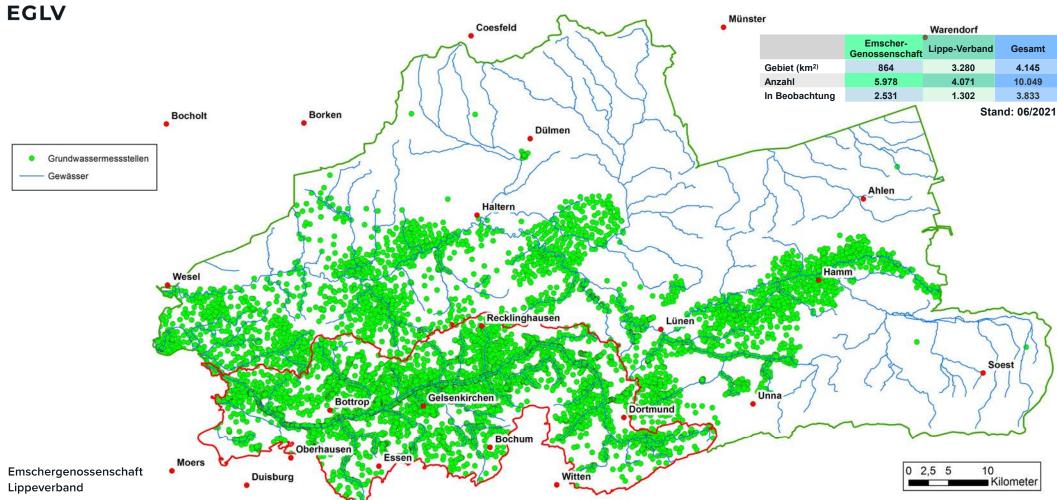


Hochaufgelöste flächendifferenzierte Grundwasserneubildung



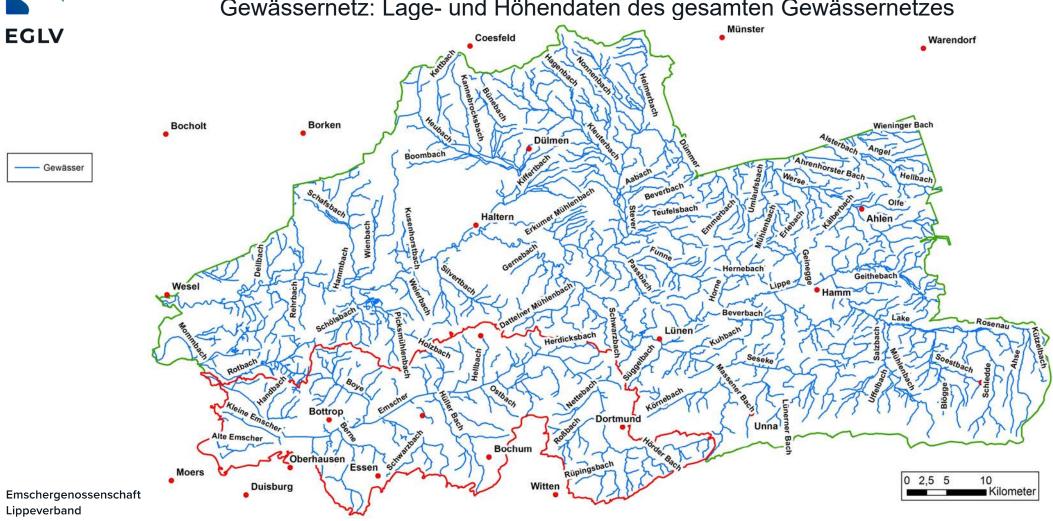


Grundwassermessstellen: Regelmäßiges Monitoring der Grundwasserstände





Gewässernetz: Lage- und Höhendaten des gesamten Gewässernetzes





Auswirkungen des Grubenwasseranstiegs auf den tagesnahen Grundwasserleiter Möglichkeiten durch Modell-Kopplung

Beispiele bereits umgesetzter oder geplanter Modellkopplungen:

- > SPRING Hydrologogische Gebietsmodelle (HGM)
 - <u>DBU-Projekt</u>: "Maßnahmenkonzept für konkurrierende Grundwassernutzung im Einzugsgebiet des Hammbachs in Dorsten" (2017-2019 + Folgeprojekt)
 - BMBF-Projekt KliMaWerk: "Nachhaltige Bewirtschaftung des Landschaftswasserhaushaltes zur Erhöhung der Klimaresilienz: Management und Werkzeuge" (2022)
- SPRING Boxmodelle (DMT)
- ➤ Universität Münster / EGLV: Auswirkungen eines ungehinderten Grubenwasseranstiegs sowie der Einstellung aller Poldermaßnahmen im EZG von Emscher und Lippe
 - Ermittlung der resultierenden Druckfläche des Grundwassers im Karbon
 - Implementierung in die Grundwassermodelle Reaktionen im tagesnahen GW-Leiter